

Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm  
Kurfürstendamm 100 · 10709 Berlin-Wilmersdorf

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Postfach 310929  
10639 Berlin  
Vorab per Fax

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin	
Eing.	18. JUNI 2013 <i>10/13</i>
Anlagen:	3112 10
weiter an:	

Berlin, 14.06.2013

**Durchführung des Wohnteilhabegesetzes (WTG)**  
**Stationäre Einrichtung Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin**  
**Prüfung vom 23.04.2013**  
**Geschäftszeichen Heimaufsicht II B 3112**

Sehr geehrte Frau  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen dankend den Erhalt des Berichtes vom 08.05.2013 zur Prüfung am 23.04.2013  
und nehmen wie folgt Stellung.

#### **Zu Frage 8.2.2 und 8.2.7**

Vorlieben und Abneigungen beim Essen und Trinken werden auf den bewohnerbezogenen  
Essenkarten festgehalten. Diese Essenkarten dienen der Küche bei der Zusammenstellung  
der jeweiligen Mahlzeit für den einzelnen Bewohner. Eine Aktualisierung der Essenkarten  
erfolgt regelmäßig durch die Bezugspflegekraft, nach Möglichkeit gemeinsam mit dem  
Bewohner. Bei Bewohnern, die keine Aussagen zu Ihren Vorlieben und Abneigungen treffen  
können, werden die erhobenen biografischen Daten, Beobachtungen des Essverhaltens sowie  
individuelle körperliche Gegebenheiten zur Erstellung der Essenkarten herangezogen.

In dem vorliegenden Fall wurden inzwischen Vorlieben und Abneigungen beim Essen und  
Trinken unter zu Hilfenahme der Essenkarten gemeinsam mit der Bewohnerin im Rahmen  
eines Beratungsgesprächs in den Biografiebogen und die Pflegeplanung eingepflegt.

#### **Zu Frage 8.7.5 und 8.7.6**

Wir haben unsere Mitarbeiter zur Dokumentation der Durchführung der pflegerischen  
Maßnahmen im Rahmen eines Fallgesprächs erneut geschult. Den Mitarbeitern wurde  
verdeutlicht, dass auch die Anleitung zur selbständigen Durchführung der Grundpflege bzw.  
die Beaufsichtigung durch das Pflegepersonal im Durchführungsnachweis dokumentiert  
werden muss. Insbesondere als Nachweis für das Erbringen der in der Pflegeplanung  
geplanten individuellen pflegerischen Versorgung ist diese Dokumentation zwingend  
notwendig.

**Zu Frage 8.1.12**

Der Biografiebogen wird zurzeit durch das zentrale Qualitätsmanagement überarbeitet.

**Zu Fragenkomplex 8.8**

Die Dokumentation der Betreuungsleistungen wurde inzwischen neu gestaltet. Die Betreuungskräfte des Soziokulturellen Dienstes dokumentieren auf dem entsprechenden Dokumentationsblatt mit grün, während die Pflegekräfte weiterhin mit blau dokumentieren.

**zu unserer Frage Apotheke**

Ab dem 01.07.2013 arbeiten wir in Kooperation mit einer Apotheke, die die Medikamente in ihren Räumlichkeiten stellt. Somit ist unsere Anfrage nicht mehr relevant.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Vietzke  
Residenzleitung